



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-001

GISPADID: 2002920

Objektbezeichnung:

Burgberg bei Huertenwald-Bergstein

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha):

6,45

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Burgberg zwischen Zerkall und Bergstein ist ein geologisch-landschaftliches Naturdenkmal von hohem Rang. Er ueberragt die Eifelhochflaeche als etwa 35 m hoher, schon von weitem auffallender Kegel und ist damit einer der bedeutendsten landschaftlichen Wahrzeichen der ganzen Nordeifel. Mindestens ebensogross ist die Bedeutung des Burgberges als geologisch-morphologisches Naturdenkmal. Der Kegel selbst besteht aus Konglomeraten des mittleren Buntsandsteins, der rechts der Rur die bekannten Felsgebilde von von Nideggen, Blens und Hausen bildet. Aufgesetzt ist der Kegel auf die - abgesehen von eingeschnittenen Taelern - fast ebenen Hochflaeche der Rureifel, die aus gefalteten Gesteinen (geschieferten Tonsteinen, Schluffsteinen und Sandsteinen) des Unterdevons besteht. Der Burgberg ist ein Zeuge der einstmals weit ueber die Rur hinweg nach Westen reichenden geschlossenen Verbreitung des Buntsandsteins. Die Hochflaeche, der er aufsitzt, ist fast identisch mit der alten Landoberflaeche der Buntsandsteinzeit (vor etwa 200 Mio. Jahren), die zugleich die Einebnungsflaeche des in der Steinkohlenzeit (vor etwa 300 Millionen Jahren) entstandenen variscischen Faltengebirges war. Diese Landoberflaeche ist in verhaeltnismaessig junger Vergangenheit (im Jungtertiaer) durch Abtragung des Buntsandsteins wieder freigelegt worden, wobei der aus hartem Gestein bestehende Burgberg als "Zeugenberg" erhalten blieb. Zudem befinden sich auf dem Berg die Reste einer Burganlage aus dem Mittelalter, zu erkennen sind allerdings nur noch eine breite Grabenanlage mit davorliegendem Wall

Schutzziel:

Aufgrund der besonderen Eigenart und Begrenztheit des charakteristischen Vorkommens, der hervorragenden Schoenheit und Nicht-Ersetzbarkeit (fehlende Ausgleichsmassnahmen) dieses Objektes bei einem eventuellen Verlust

Bewertung:

besonders wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Einzelberg (Haertling)

Rumpf- bzw. Verebnungsfläche

Insel- bzw. Zeugenberg

natürlicher Aufschluss

Wehranlagen

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 367 m, max. 387 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-001

Objektbezeichnung:

Burgberg bei Huertenwald-Bergstein

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Hürtgenwald

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha):

6,45

Flächenanzahl:

1



TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5304, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2531127 / H: 5617805

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

Geologisches Landesamt, Krefeld

Datum: 30.06.1985, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Kreis Dueren

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12.11.2015
